

Der US-Journalist Timothy Alexander Guzman warnt die europäischen NATO-Staaten davor, sich in einem Konflikt mit Russland als "Kanonenfutter" opfern zu lassen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 078/16 – 20.06.16

Das US-Imperium provoziert den russischen Bären und schiebt dabei die NATO als "Kanonenfutter" vor

Von Timothy Alexander Guzman
Global Research, 06.06.16

(<http://www.globalresearch.ca/provoking-the-russian-bear-nato-is-cannon-fodder-for-the-american-empire/5529199>)

BALTOPS 16 (s. <http://augengeradeaus.net/2016/06/exercise-watch-baltops-nato-friends-demonstrieren-staerke-in-der-ostsee/>) ist ein Militärmanöver, das vom 3. bis 18. Juni in der Ostsee stattfindet, an die auch Russland grenzt. Aus einem vom U.S. Naval Institute [s. www.usni.org] veröffentlichten Bericht mit dem Titel "Analysis: Larger NATO Baltic Sea Exercise Sends Important Message to Russia" (Analyse: Mit einem größeren NATO-Manöver in der Ostsee wird eine wichtige Botschaft an Russland gerichtet, die nachzulesen ist unter https://news.usni.org/2016/06/01/highend_baltic_ex_message_to_russia) geht hervor, wer an BALTOPS 16 teilnimmt:

In den nächsten drei Wochen wird das Manöver BALTOPS 16 stattfinden, an dem rund 6.000 Soldaten, 45 Kriegsschiffe und 60 Kampfflugzeuge aus 17 Staaten teilnehmen – darunter die NATO-Mitglieder USA, Deutschland, Großbritannien, die Niederlande, die baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen sowie Polen und Dänemark und die nicht der NATO angehörenden Partnerstaaten Schweden und Finnland.

Noch gefährlicher ist, dass die North Atlantic Treaty Organization / NATO, eine transatlantische Allianz der Streitkräfte und Geheimdienste, die von den USA (dominiert und) unter Beteiligung der EU – also von den Steuerzahlern der USA und der EU – finanziert wird, ihren Raketenabwehrschild mit einer neuen Basis in Rumänien ausgebaut hat und auch damit die Sicherheit Russlands bedroht. Der US-amerikanische TV-Sender CNN hat darüber Folgendes berichtet: "Die USA haben im Mai in Rumänien eine landgestützte Raketenabwehrbasis in Betrieb genommen (weitere Infos dazu s. unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP06216_170516.pdf). Dieses Abwehrsystem soll Europa vor Raketen schützen, die von Schurkenstaaten wie dem Iran abgefeuert werden und ist nach Angaben aus Washington nicht gegen von Moskau eingesetzte Raketen gerichtet." Warum sollte der Iran Europa mit Raketen angreifen? Als Putin 2014 gefragt wurde, ob er diese Behauptung der US-Regierung glaube, hat er nur gelacht.

Dass Washington seinen Raketenabwehrschild mit der nun betriebsbereiten Basis in Rumänien verstärkt hat (und in Polen eine weitere bauen wird, s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP06416_230516.pdf), findet die russische Regierung nicht mehr zum Lachen. Putin hat die europäischen NATO-Staaten gewarnt (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP06316_200516.pdf). Bei einem künftigen Konflikt zwischen der von den USA geführten NATO und Russland seien sie damit auch selbst ins "Fadenkreuz" (russischer Gegenschläge) geraten. Die Nachrichtenagentur Reuters hat gemeldet, wie Putin während seines Athen-Besuchs in einer Pressekonferenz mit dem griechischen Premierminister Alexis Tsipras darauf reagiert hat: "Die rumänische Bevölkerung sollte sich darüber im Klaren sein, dass wir zu unserer Sicherheit jetzt dazu gezwungen

sind, bei möglichen Gegenmaßnahmen auch sie ins Fadenkreuz zu nehmen." Putin warnte auch die polnische Bevölkerung: "Das Gleiche gilt auch für die Polen." Der polnische Verteidigungsminister Antoni Macierewicz hat kürzlich angekündigt, die NATO werde in Polen, Litauen, Lettland und Estland insgesamt vier Bataillone stationieren (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP07716_170616.pdf), um der russischen Bedrohung entgegenzutreten. Außerdem hat Polen 35.000 neue Rekruten für eine Art Bürgerwehr einberufen, die helfen soll, jedwede Militärintervention Russlands zurückzuschlagen.

Die europäischen Vasallen-Staaten Washingtons sind auf dem Weg zur sozialen, politischen und wirtschaftlichen Selbstzerstörung. Denn unter den EU-Sanktionen gegen Russland leiden auch die eigenen Bauern und Industriearbeiter, und vielen europäischen Firmen droht wegen der durch die Sanktionspolitik der USA und der NATO erlittenen finanziellen Einbußen sogar der Bankrott.

Der Ausbau des US-Raketenabwehrschildes in Rumänien, die Einberufung von Rekruten in Polen und das Militärmanöver BALTOPS 16 werden die Beziehungen zu Russland, die sich seit dem Ende des Kalten Krieges immer weiter abgekühlt haben, noch weiter verschlechtern. Russland sieht sich von der NATO umzingelt und in seiner Sicherheit bedroht. Der Westen treibt ein gefährliches Spiel, das sehr schnell zu einem desaströsen Krieg eskalieren könnte.

Sogar die RAND Corporation glaubt nicht an einen Sieg der NATO über die russischen Streitkräfte

Russland sei darauf vorbereitet, einen Angriff der NATO abzuwehren und den Krieg in längstens drei Tage zu gewinnen; das behauptet zumindest die RAND Corporation (s. https://de.wikipedia.org/wiki/RAND_Corporation), ein US-Thinktank, der seinen Sitz im kalifornischen Santa Monica hat. Die RAND Corporation schmückt sich mit bekannten Politikern wie dem Kriegsverbrecher Henry Kissinger und neokonservativen Ministern der Regierung George W. Bushs – dem ehemaligen Verteidigungsminister Donald Rumsfeld, der von 1981 bis 1986 und von 1995 bis 1996 ihr Vorsitzender war, und mit der ehemaligen Außenministerin Condoleezza Rice, die ihr als Treuhänderin diente. Nach einem Report der RAND-Corporation (der unter https://www.rand.org/content/dam/rand/pubs/research_reports/RR1200/RR1253/RAND_RR1253.pdf aufzurufen ist) wäre ein NATO-Krieg gegen Russland schon nach 36 bis 60 Stunden verloren; ich rechne sogar damit, dass die Russische Föderation einen Angriff der NATO schon nach 24 Stunden zurückgeschlagen hätte.

In einer Reihe von Kriegsszenarien, die vom Sommer 2014 bis zum Frühjahr 2015 durchgespielt wurden, kam die RAND Corporation zu folgendem ernüchternden Ergebnis: Bei einem plötzlichen russischen Überfall auf die baltischen Staaten könnte die NATO das Territorium ihrer exponiertesten Mitglieder nicht erfolgreich verteidigen. Nach Einschätzung der erfahrenen Teilnehmer mit und ohne Uniform hätten die russischen Streitkräfte in längstens 60 Stunden die Außenbezirke der estnischen Hauptstadt Tallinn und der lettischen Hauptstadt Riga erreicht.

Wenn die NATO so bescheuert wäre, einen Krieg mit Russland anzufangen, müssten alle europäischen Staaten (bis zum Atlantik) mit russischen Raketenangriffen und der Zerschlagung ihrer ohnehin schon sehr fragilen sozialen und wirtschaftlichen Ordnung rechnen. Bei einem Angriff auf Russland würde auch die NATO auseinanderbrechen. Nach Meinung des unabhängigen geopolitischen Analysten Pepe Escobar (s. dazu auch https://en.wikipedia.org/wiki/Pepe_Escobar) ist die Militärtechnik Russlands viel moderner und schlagkräftiger als die der USA und der NATO (nachzulesen unter <http://sputniknews.com/columnists/20151215/1031786484/russia-ready-war.html>).

Im Falle einer atomaren Auseinandersetzung würden die russischen Abwehrraketen des Typs S-400 (s. https://de.wikipedia.org/wiki/SA-21_Growler) und besonders die des Typs S-500 (s. https://de.wikipedia.org/wiki/S-500_Samoderschez) alle anfliegenden US-Interkontinentalraketen, Marschflugkörper und Tarnkappen-Bomber abfangen. Kampfdrohnen würden durch eine spezielle Drohnen-Abwehr unschädlich gemacht. Die S-500 kann praktisch alle Tarnkappen-Flugzeuge der Typen F-22, F-35 und B-2 außer Gefecht setzen.

Außerdem ist Russland den USA bei der Entwicklung von Raketen, die wie die S-300 (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/S-300_\(Flugabwehrraketensystem\)](https://de.wikipedia.org/wiki/S-300_(Flugabwehrraketensystem))), S-400 und die S-500 schneller als der Schall fliegen, rund vier Generationen voraus. Und die nächste Generation – die S-600 – existiert bereits auf dem Zeichenbrett. In den USA dauert die Entwicklung einer neuen Generation von Waffensystemen mindestens 10 Jahre. Das wissen auch die pensionsberechtigten Pentagon-Planer.

Die NATO ist verantwortlich für die chaotischen Zustände im Irak, in Afghanistan, in Syrien, im Jemen, in Libyen, in der Ukraine und im ehemaligen Jugoslawien. In Jugoslawien begannen mit dem so genannten Kosovo-Konflikt die NATO-Kriege, die seither als "humanitäre Interventionen" beschönigt werden. Die NATO behauptete, die albanische Bevölkerung im Kosovo werde von Truppen der Bundesrepublik Jugoslawien verfolgt, die seit der Abspaltung anderer Teilstaaten im Jahr 1991 nur noch aus Serbien und Montenegro bestand. Die NATO versuchte ein Mandat des UN-Sicherheitsrates für ein militärisches Eingreifen im Kosovo zu bekommen, scheiterte aber an den Vetos Russlands und Chinas. Auf Betreiben Washingtons griff die NATO Serbien und Montenegro trotzdem an und versuchte ihr Eingreifen als "humanitäre Aktion" zu rechtfertigen. In diesem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg starben 12.000 Zivilisten – vor allem Albaner, aber auch Serben, Roma und Angehörige anderer ethnischer Gruppen. Nach dem Krieg in Jugoslawien ernannte sich die NATO unter Führung Washingtons zur "Weltpolizei", die überall eingreifen konnte – nicht nur in Europa, sondern auch in Zentralasien, in Ost- und Nordafrika und im Mittleren Osten bis zum Indischen Ozean.

Damit hat sich die NATO zum willfährigen Handlanger des US-Imperialismus machen lassen; bei der von Washington angestrebten Herrschaft über Eurasien soll sie die Drecksarbeit für die USA machen und das "Kanonenfutter" stellen, auch wenn sie dabei in einem Krieg gegen Russland an vorderster Front Selbstmord begeht.

Die NATO-Interventionen im Mittleren Osten und in Nordafrika und die Flüchtlingskrise in Europa

Das Pentagon hetzt die NATO auf seine angeblichen Feinde und verursacht damit immer wieder geopolitische Katastrophen – wie 2011 mit der "humanitären Intervention" in Libyen. Die Kurzsichtigkeit der NATO-Interventionspolitik in Libyen und jetzt in Syrien ist die Hauptursache für den Flüchtlingsstrom aus beiden Ländern, der sich in die Europäische Union ergießt. Die Flüchtlingskrise führt zu Spannungen in der EU; viele Europäer lehnen die Flüchtlinge ab, vergessen dabei aber, dass sie die Folge der NATO-Interventionen in Afrika und im Mittleren Osten sind. Eine der absurdsten Erklärungen zur Flüchtlingskrise in der EU kam vom NATO-Oberkommandierenden Philip Breedlove; am 1. März hat die Financial Times dazu Folgendes berichtet (s. <http://www.ft.com/cms/s/0/76a52430-dfe1-11e5-b67f-a61732c1d025.html>):

Als Breedlove bei einem Hearing im Senat gefragt wurde, ob Russland den Flüchtlingsstrom lenke, um Unruhe in der EU zu stiften, antwortete er: "Die Russen wollen mit ihren Luftangriffen auf Zivilisten die Menschen in die Flucht treiben, um anderen Staaten Probleme aufzuhalsen." Er fügte hinzu: "Das nenne ich Flüchtlinge zu Waffen machen."

Die Behauptung General Breedloves, Russland nutze den Flüchtlingsstrom als Waffe, ist absurd. Schauen wir uns doch einmal genauer an, warum die Menschen aus dem Mittleren Osten und aus Nordafrika fliehen? Die meisten Flüchtlinge kommen aus Syrien, aber auch aus Afghanistan, aus dem Kosovo, aus Libyen, Albanien, Mali und Somalia – also aus Ländern, in denen "humanitäre Interventionen" der USA und der NATO stattgefunden haben. Sogar aus Eritrea und Nigeria machen sich Menschen auf den langen Weg in die Europäische Union. Nicht die russische, sondern die US-Regierung ist also verantwortlich für die Flüchtlingskrise in Europa. In diesem Zusammenhang sollten wir uns daran erinnern, was General Wesley Clark 2007 in einem Interview mit Amy Goodman von Democracy Now berichtet hat. Ein Bekannter aus dem Pentagon habe ihm gesagt: "Wir sollen in 5 Jahren sieben Staaten überfallen, erst den Irak, dann Syrien, den Libanon, Libyen, Somalia, den Sudan und anschließend den Iran." (Weitere Infos dazu s. unter <https://www.youtube.com/watch?v=WRy7F565l0c> .)

Die USA und ihre Verbündeten, einschließlich Israels, der Türkei, Saudi-Arabiens und der anderen Marionetten-Monarchien am Golf, haben 2011 den "Bürgerkrieg" in Syrien inszeniert (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP09811_240611.pdf), um mit Hilfe einer von ihnen finanzierten "Oppositionsgruppe" den syrischen Präsidenten Baschar al-Assad zu stürzen. Die "Proteste" wurden verdeckt von Geheimdienstlern aus den USA, aus NATO-Staaten und aus Israel organisiert, um Chaos zu stiften, das dann durch geschickte Propaganda der syrischen Regierung angelastet wurde. Washington und Israel wollen Syrien destabilisieren und in mehrere Teilstaaten aufspalten, die sich leichter kontrollieren lassen. Diesen Plan verfolgt Israel schon, seit es 1948 seine Unabhängigkeit erklärt hat. Am 24. September 2010 hat Wikileaks eine E-Mail veröffentlicht, die Alec Ross, ein bekannter Innovationsberater, an die aussichtsreiche Präsidentschaftsbewerberin Hillary Clinton gesandt hat, die damals noch US-Außenministerin war. Darin berichtete er stolz "über die erste erfolgreiche Propagandakampagne in Syrien, die er mit Hilfe der sozialen Medien in Gang gesetzt" hatte. Ross schrieb: "Jared und ich gingen nach Syrien, weil wir wussten, dass die syrische Gesellschaft immer jünger wird. Die Jugend Syriens wird sich in 17 Jahren verdoppelt haben und aufgeschlossen für digitale Botschaften (aus dem Internet) sein. Damit ist leicht Unruhe zu stiften, die wir für unsere Zwecke nutzen können." Damit ist erwiesen, dass die Pläne Washingtons für die Zukunft Syriens längst fertig waren, bevor 2011 die Proteste begannen. Professor Michel Chossudovsky, der Direktor und Gründer der Website *Global Research* hat einen Artikel mit der Überschrift "Five Years Ago: The US-NATO-Israel Sponsored Al Qaeda Insurgency in Syria. Who Was Behind The 2011 'Protest Movement'?" (Vor fünf Jahren: Der von den USA, der NATO und Israel gesponserte Al-Qaida-Aufstand in Syrien – Wer steckte hinter der 2011 entstandenen 'Protestbewegung', nachzulesen unter <http://www.globalresearch.ca/syria-who-is-behind-the-protest-movement-fabricating-a-pretext-for-a-us-nato-humanitarian-intervention/24591>). Darin steht:

Vom ersten Tag an wurden die islamistischen "Freiheitskämpfer" von den Oberkommandos der NATO und der Türkei finanziert, trainiert und ausgerüstet; das hat der israelische Geheimdienst bestätigt [Debka, 14. August, 2011].

Das NATO-Hauptquartier in Brüssel und das türkische Oberkommando hatten schon vorher Pläne für ein militärisches Eingreifen in Syrien entworfen; die sahen vor, die Rebellen mit Waffen zur Bekämpfung von Panzern und Hubschraubern zu beliefern (s. <http://www.infowars.com/u-s-and-nato-arming-syrian-opposition-plan-military-strike/>), um den Sturz des Assad-Regimes zu beschleunigen. ... Die NATO-Strategen dachten an Panzer- und Luftabwehrraketen, Granatwerfer und schwere Maschinengewehre, mit denen die reguläre syrische Armee in den Protestzentren zurückgeschlagen werden soll. [DEBKAFfile, Die NATO liefert den Rebellen Panzerabwehrwaffen, 14. August 2011]

Diese Initiative, die von Saudi-Arabien und Katar unterstützt wurde, sah auch die Rekrutierung tausender dschihadistischer "Freiheitskämpfer" vor; das erinnert an die Anwerbung der Mudschaheddin, die im Auftrag der CIA in einem Dschihad (Heiligen Krieg) die sowjetische Rote Armee in Afghanistan bekämpften.

In Brüssel und Ankara wurde nach Angaben unserer Quelle auch über die Anwerbung tausender islamischer Freiwilliger im Mittleren Osten und in der gesamten islamischen Welt nachgedacht, die an der Seite der syrischen Rebellen kämpfen sollen. Die türkische Armee soll diese Freiwilligen in Camps sammeln, militärisch ausbilden und in Syrien einschleusen. Dort sollen die angeworbenen Söldner in von den USA gesponserte Terrororganisationen wie Al Nusrah und ISIS integriert werden. Die am 17. und 18. März 2011 in Daraa inszenierte "Protestbewegung" wurde vom Mossad und anderen westlichen Geheimdiensten mit Hilfe islamistischer Terroristen in Gang gesetzt.

Auch die "humanitäre Intervention" der USA und der NATO in Libyen erfolgte im Rahmen der strategischen Planungen Washingtons. Mit dem Sturz des Präsidenten Muammar Gaddafi wurde der Zugriff auf die Bodenschätze Libyens möglich, und der Westen behielt die wirtschaftliche und politische Kontrolle über den afrikanischen Kontinent. Der Westen wollte auch verhindern, dass der von Gaddafi geplante Golddinar die westlichen Währungen aus Afrika verdrängt. Westliche Konzerne sollen die Bodenschätze Libyens ausbeuten und über seine Goldreserven verfügen. Flüchtlinge kommen auch aus dem Kosovo, das dem früheren Präsidenten Clinton ein Denkmal errichtet hat (s. dazu auch http://www.welt.de/welt_print/politik/article5053959/Das-Kosovo-feiert-seinen-Retter-Grosse-Ehruer-Bill-Clinton.html), und aus Mali, Albanien und mehreren anderen Staaten, in denen "humanitäre Interventionen" der USA und der NATO stattgefunden haben. Und nun versuchen Washington und die Mainstream-Medien Russland für diesen Flüchtlingsstrom verantwortlich zu machen.

Die Tatsache, dass die Flüchtlinge vor allem aus Ländern kommen, in denen die USA und die NATO militärisch interveniert haben, ist der Beweis dafür, dass sie damit die Fluchtwelle verursacht haben. Wer glaubt da noch den Unsinn, den General Breedlove behauptet hat? Das Eingreifen der USA und der NATO im Mittleren Osten und in Nordafrika ist der wahre Grund für den Flüchtlingsstrom, der sich in die EU ergießt und ihr auch wirtschaftliche Probleme bereiten wird, weil die Steuerzahler für Unterkunft, Verpflegung und Ausbildung der Flüchtlinge aufkommen müssen.

Die "humanitären Interventionen" der USA und der NATO haben das Flüchtlingselend verursacht. Kriege gebären Tod und Zerstörung und lösen Massenwanderungen von Familien aus, die ihr Land verlassen, weil sie überleben und sich eine neue Existenz sichern wollen. Die USA und die NATO streuen damit auch den Samen für die Zerstörung Europas und der restlichen Welt. Wann wird die europäische Bevölkerung die unverantwortlichen Militärinterventionen der NATO stoppen, die nicht nur Staaten in aller Welt, sondern letztlich auch Europa zerstören? Warum dulden sie Politiker in Brüssel, die für diese Entwicklung verantwortlich sind? Aber würde das überhaupt irgendetwas ändern? Ich bezweifle es, weil die NATO nur ein Bündnis von Vasallenstaaten ist, das von den USA, also eigentlich von der Wall Street, den US-Konzernen und US-Interessengruppen kontrolliert wird.

Könnte ein Krieg der NATO gegen Russland ihr letzter sein?

Russland wird die NATO nicht angreifen, es wird aber keinesfalls einen NATO-Angriff auf sein Territorium dulden, selbst wenn es zu seinem Schutz seine Atomwaffen einsetzen muss. Ein Artikel, den Dmitry Orlov, der Redakteur und Gründer von www.cluborlov.blogspot.org, zusammen mit russischen Wissenschaftlern, Autoren und Bloggern, darunter Dr.

Eugenia W. Gurewitsch (<http://thesaker.ru>), Naturwissenschaftler Dr. Victor Katsap, (NuFlare Technology America, Inc, s. <http://www.nuflare.co.jp/english/>), Andrei Kozhev, Serge Lubomudrov und The Saker (A. Raevsky) verfasst hat, trägt den Titel: "Eine russische Warnung". Er beginnt mit einer Einführung über die Probleme, die ein Krieg der USA und der NATO gegen Russland und China hervorrufen würde. (Eine deutsche Übersetzung ist aufzurufen unter <http://vineyardsaker.de/usa/eine-russische-warnung/>.)

Wir, die Unterzeichnenden, sind Russen, die in den USA leben und arbeiten. Wir haben mit zunehmender Sorge beobachtet, wie die gegenwärtige Politik der USA und der NATO uns auf einen extrem gefährlichen Kollisionskurs mit der Russischen Föderation und mit China gebracht hat.

Der Artikel macht deutlich, welche verheerenden Folgen ein derartiger Krieg hätte:

Die Führung der USA hat alles in ihrer Macht stehende getan, um die Situation an den Rand der Katastrophe zu führen. Zuerst hat ihre anti-russische Politik die russische Führung davon überzeugt, dass es nutzlos ist, dem Westen Konzessionen zu machen oder mit ihm zu verhandeln. Es wurde offensichtlich, dass der Westen immer jedes Individuum, jede Bewegung oder Regierung unterstützen wird, die anti-russisch ist; seien es Steuern hinterziehende russische Oligarchen, verurteilte ukrainische Kriegsverbrecher, von den Saudis unterstützte wahabitische Terroristen in Tschetschenien oder Punks, die in Moskau eine Kathedrale entweihen. Nun, da die NATO sich unter Bruch ihrer früheren Versprechen bis an die russische Grenze ausgedehnt hat, und US-Truppen ins Baltikum entsandt sind, in Artilleriereichweite von St. Petersburg, Russlands zweitgrößter Stadt, gibt es nichts, wohin die Russen zurückweichen könnten. Sie werden nicht angreifen, aber sie werden auch nicht nachgeben oder sich ergeben. Die russische Führung genießt die Unterstützung von über 80% der Bevölkerung, und die verbliebenen 20% sind der Überzeugung, sie sei den westlichen Übergriffen gegenüber zu zaghaft. Aber Russland wird Vergeltung üben, und eine Provokation oder ein simpler Fehler könnten eine Kette von Ereignissen auslösen, die mit Millionen toter Amerikaner und den USA als Trümmerhaufen endet.

Anders als viele Amerikaner, die Krieg als aufregendes, siegreiches Abenteuer im Ausland sehen, hassen und fürchten die Russen den Krieg. Aber sie sind ebenso bereit dazu, und sie haben sich schon seit einigen Jahren darauf vorbereitet. Ihre Vorbereitungen waren sehr effektiv. Anders als die USA, die ungezählte Milliarden für zweifelhafte, überbewertete Waffenprogramme wie den F-35 Mehrzweckkampfflieger verschleudern, gehen die Russen mit den Rubeln ihres Verteidigungsetats sehr sparsam um und erhalten dafür im Vergleich zur aufgeblasenen US-amerikanischen Rüstungsindustrie etwa zehn Mal soviel 'Knall für die Kohle'. Auch wenn es stimmt, dass die russische Wirtschaft unter den niedrigen Energiepreisen gelitten hat, ist sie weit davon entfernt, ins Chaos zu stürzen, und eine Rückkehr zu Wachstum wird bereits nächstes Jahr erwartet. Senator John McCain nannte Russland einmal "eine Tankstelle, die vorgibt, ein Land zu sein". Nun, er hat gelogen. Ja, Russland ist der weltgrößte Ölproduzent und der zweitgrößte Ölexporteur; aber es ist auch der weltgrößte Exporteur von Getreide und von Nukleartechnik. Russland ist ebenso fortgeschritten und hoch entwickelt wie die Vereinigten Staaten. Die russischen Streitkräfte, die konventionellen wie die nuklearen, sind jetzt zum Kampf bereit, und sie sind denen der USA und der NATO mehr als ebenbürtig, insbesondere, wenn ein Krieg irgendwo in der Nähe der russischen Grenze ausbrechen sollte. (Der zitierte Text wurde der oben verlinkten Übersetzung entnommen.)

Ich stimme dieser Einschätzung zu; das US-Militär würde nur einen weiteren Krieg verlieren, wie viele andere vorher. Die aufgegebene Entwicklung des Kampfflugs F-35 ist ein Be-

leg dafür, dass die US-Waffentechnologie trotz vieler verschwendeter Milliarden Dollars der russischen unterlegen ist; vor allem aber stünden die USA in einem Krieg gegen Russland und China auf der "falschen Seite", weil dieser Krieg moralisch nicht zu rechtfertigen wäre.

Vorerst wird Washington, auf das "Faustrecht des Stärkeren" pochend, auch weiterhin kleinere, schwächere Staaten im Mittleren Osten und in Afrika von Terroristenhorden verwüsten lassen, die es bezahlt, ausgebildet und bewaffnet hat. Die US-Regierung wird die Destabilisierung von lateinamerikanischen Staaten fortsetzen und auch dort "Regimewechsel" herbeizuführen versuchen – was ihr kürzlich in Brasilien gelungen ist und mit Hilfe von US-gesteuerten "Oppositionsgruppen" in Venezuela, Ecuador und Bolivien weiter versucht wird. Das US-Imperium wird fortfahren, die Ressourcen unseres Planeten zu rauben und auszuplündern, bis es wie andere Imperien, die in der Vergangenheit ähnliche Verbrechen gegen die Menschheit begangen haben, ebenfalls untergehen wird.

Wenn die NATO-Truppen an den Grenzen Russlands so dumm sind, Angriffsbefehle aus Washington zu befolgen, werden sie in weniger als drei Tagen aufgerieben sein. Aber Vasallen können in inneren und äußeren Angelegenheiten ja keine eigenen Entscheidungen treffen. Die NATO ist leider dazu bereit ihre europäischen Mitgliedsstaaten und deren Bevölkerung in einem Krieg gegen Russland zu opfern – nicht für Europa, sondern für das US-Imperium.

(Wir haben den Artikel, bei dessen Lektüre unsere antideutschen Kritiker wieder aufheulen werden, komplett übersetzt und mit vielen Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Infos über den Autor sind nachzulesen unter http://silentcrownews.com/wordpress/?page_id=349 . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Provoking the Russian Bear: NATO Is “Cannon Fodder” for the American Empire

By Timothy Alexander Guzman
June 06, 2016

BALTOPS 16 is a military exercise now taking place between June 3 and June 18 in the Baltic Sea region which is in close proximity to Russia. The U.S. Naval Institute (www.usni.org) released an article titled ‘Analysis: Larger NATO Baltic Sea Exercise Sends Important Message to Russia’ stated what BALTOPS 16 will consist of:

Over the next three weeks BALTOPS 16 will draw together some 6,000 personnel, 45 warships, and 60 aircraft from 17 nations, including the United States, Germany, the U.K., the Netherlands, along with the littoral states of the Baltic States who are NATO members (Estonia, Latvia, Lithuania, Poland, Denmark) or NATO partners (Sweden and Finland)

To make matters worse, the North Atlantic Treaty Organization (NATO), a military and intelligence organization mostly funded by the US government and the rest by the EU (technically paid for by taxpayers within the U.S. and the E.U.) is moving forward by placing missile defense systems in Romania, a reckless move that threatens Russia's security.

According to a recent CNN report “The United States launched a ground-based missile defense system earlier this month in Romania. The system is meant to defend Europe against rogue states like Iran and not intended to target Moscow’s missiles, Washington has said.” Iran is a threat to Europe? In 2014, Putin was asked about NATO’s American-made missile defense system placed in Europe to counter the Iranian threat: Here is the classic reaction from Putin:

This time, Washington’s willingness to use Romania to place its missile defense shield supposedly against Iran’s nuclear threat is not a laughing matter to the Russian government. Putin warned European countries they are now in the “crosshairs” meaning European nations will be in the middle of a possible future conflict between Russia and the US-NATO alliance. Reuters reported Putin’s reaction in a news conference that took place in Athens, Greece with Prime Minister Alexis Tsipras. Putin said “If yesterday in those areas of Romania people simply did not know what it means to be in the cross-hairs, then today we will be forced to carry out certain measures to ensure our security.” Putin did not leave out Poland’s participation regarding the deployment a missile defense system when he said “It will be the same case with Poland.” Polish Minister of Defense Antoni Macierewicz recently announced that NATO will place four battalions in Poland, Lithuania, Latvia, and Estonia to counter the Russian threat. Poland is also recruiting 35,000 new recruits for a paramilitary force to counter any Russian incursion on its territory.

Washington’s European vassal states are on the road to social, political and economic destruction. The European Union’s (EU) sanctions on Russia is one example on how farmers, working class people and various businesses are experiencing financial difficulties and even bankruptcy due to US-NATO’s reckless policies against Russia.

Washington’s move to place a new ground-based missile defense system in Romania with Poland’s recruitment drive and the BALTOPS 16 exercise will surely raise tensions with Russia which are at an all time high since the Cold War. Russia views this move as a threat to its security with NATO’s encirclement of Russia is as reckless and as dangerous as you can get in terms of escalating the possibility of a disastrous war.

The RAND Corporation Admits NATO Cannot Defeat Russian Forces

Russia is more than prepared to fight a war against NATO which would not last more than three days at best according to the Rand Corporation, a think tank based in Santa Monica, California. The Rand corporation employed well-known players in the political arena including war criminal Henry Kissinger as an advisor and George W. Bush-era Neocons such as Secretary of Defense Donald Rumsfeld (former Chairman of the board 1981-1986 and again in 1995-1996) and former Secretary of State Condoleezza Rice who was a former intern and trustee. The RAND corporation report admitted that a NATO war against Russia would last between 36 and 60 hours although I personally think that NATO would not last more than 24 hours if an attack took place against the Russian Federation:

In a series of war games conducted between summer 2014 and spring 2015, the RAND Corporation examined the shape and probable outcome of a near-term Russian invasion of the Baltic states. The games’ findings are unambiguous: As currently postured, NATO cannot successfully defend the territory of its most exposed members. Across multiple games using a wide range of expert participants in and out of uniform playing both sides, the longest it has taken Russian forces to reach the outskirts of the Estonian and/or Latvian capitals of Tallinn and Riga, respectively, is 60 hours

If NATO were that foolish to start a war against Russia, European countries across Western Europe would be open to Russian missile strikes crippling Europe’s already fragile so-

cial and economic fabric. An attack on Russia would be the end of NATO, literally. Russia has capabilities that are far more advanced than what the U.S. and NATO forces have in their arsenal as independent geopolitical analyst and writer Pepe Escobar explains:

If push comes to nuclear shove, the S-400 and especially the S-500 anti-missile missiles would block all incoming US ICBMs, cruise missiles and stealth aircraft. Offensive drones would be blocked by drone defenses. The S-500 practically consigns to the dustbin stealth warplanes such as the F-22, F-35 and the B-2.

The bottom line is that Russia – in terms of hypersonic missile development – is about four generations ahead of the US, if we measure it by the development of the S-300, S-400 and S-500 systems. As a working hypothesis, we could describe the next system – already in the drawing boards – as the S-600. It would take the US military at least ten years to develop and roll out a new weapons system, which in military terms represents a generation.

Every Pentagon planner worth his pension plan should know that NATO is responsible for creating disasters in Iraq, Afghanistan, Syria, Yemen, Libya, Ukraine and the former Yugoslavia. Yugoslavia was the start of NATO's belligerence in the name of "humanitarian interventions" during what was known as the Kosovo War. NATO claimed that the Albanian population in Kosovo was persecuted by Federal Republic of Yugoslavia (FRY) which was the state of the union between two republics (Serbia and Montenegro) of the former Yugoslavia which broke up in 1991. NATO sought authorization from the United Nations Security Council to proceed with military action but Russia and China opposed and threatened to veto the move. NATO went on to launch military strikes with Washington's approval against the FRY without UN authorization and called it a "humanitarian intervention." The FRY rightly called it an illegal war of aggression that resulted in more than 12,000 civilian deaths where the majority of victims were Albanians followed by Serbs, Roma and other ethnic groups. After the war in Yugoslavia, NATO began to see itself as a global military force and expanded beyond Europe (with Washington's permission of course) into Central Asia, East and North Africa, the Middle East and even as far as the Indian Ocean.

The purpose for NATO is to carry out the American Empire's dirty work which serves Washington's strategy for dominating Eurasia. You can also call NATO "America's Cannon Fodder in waiting" since they are at the frontline against Russia waiting to commit suicide.

Europe's Refugee Crises and NATO's Interventions in the Middle East and North Africa

The Pentagon utilizes NATO against its perceived enemies which have contributed to numerous geopolitical disasters including the most recent "humanitarian intervention" of Libya. The stupidity of NATO's interventionist policies in Libya and now Syria resulted in a refugee crisis into the European Union with Libyans and Syrians leading the way. The refugee crisis is steering tensions among EU citizens who are angry at the refugees, but not at NATO "humanitarian interventions" in North Africa and the Middle East. One of the most absurd statements on the EU's refugee crisis was by NATO's Supreme Allied Commander General Philip Breedlove which was reported by the Financial Times on March 1st, 2016:

Asked at a Senate hearing whether Russia was aggravating the Syrian refugee crisis in order to divide countries in the EU, he replied: "I can't find any other reason for them [air strikes against civilians] other than to cause refugees to be on the move and make them someone else's problem." He added: "I use the term weaponisation of immigration"

Russia is now accused of “Weaponising” immigrants by General Breedlove is absurd. Let’s take a closer look why immigrants are coming from the Middle East and North Africa in the first place. The majority of immigrants are coming from Syria and then there is Afghanistan, Kosovo, Libya, Albania, Mali and Somalia which experienced some form of US-NATO led “humanitarian interventions”. Then Eritrea and Nigeria were also nations contributing refugees to the European Union. The US government is responsible for creating the refugee crisis into Europe, not Russia. Let’s not forget what General Wesley Clark admitted to in 2007 in an interview with Amy Goodman of Democracy Now when he was told by someone in the Pentagon that “We’re going to take out seven countries in 5 years, starting with Iraq, and then Syria, Lebanon, Libya, Somalia, Sudan and, finishing off, Iran.”

The U.S. and its allies including Israel, Turkey and Saudi Arabia and other Gulf puppet states were all involved in creating the civil war in Syria in 2011 through a proxy opposition group to oust President Bashar al-Assad. The “protests” were orchestrated by a covert operation led by US-NATO-Israeli intelligence agencies to create chaos in order to fault the Syrian government through propaganda. Washington and Israel want to destabilize Syria as a Nation State and break-up Syria into several small nation-states easier for the governments of the U.S. and Israel to control. Israel’s interest in destabilizing Syria goes back decades, perhaps as far back when the State of Israel was declared a new independent state in 1948. However, in September 24, 2010 Wikileaks published an email sent to U.S. Presidential hopeful Hillary Clinton from Alec Ross, a Senior Advisor for Innovation to Clinton when she was Secretary of State titled ‘1st known case of a successful social media campaign in Syria’, Ross wrote “When Jared and I went to Syria, it was because we knew that Syrian society was growing increasingly young (population will double in 17 years) and digital and that this was going to create disruptions in society that we could potential harness for our purposes.” It is evident that Washington had its designs on Syria before the 2011 protests occurred. Professor Michel Chossudovsky, Director and founder of Global Research published an article asking the question of who was actually behind the protests. The article titled ‘Five Years Ago: The US-NATO-Israel Sponsored Al Qaeda Insurgency in Syria. Who Was Behind The 2011 “Protest Movement”?’ Stated the following facts on who was actually involved in the process:

From Day One, the Islamist “freedom fighters” were supported, trained and equipped by NATO and Turkey’s High Command. According to Israeli intelligence sources (Debka, August 14, 2011):

NATO headquarters in Brussels and the Turkish high command are meanwhile drawing up plans for their first military step in Syria, which is to arm the rebels with weapons for combating the tanks and helicopters spearheading the Assad regime’s crackdown on dissent. ... NATO strategists are thinking more in terms of pouring large quantities of anti-tank and anti-air rockets, mortars and heavy machine guns into the protest centers for beating back the government armored forces. (DEBKAfile, NATO to give rebels anti-tank weapons, August 14, 2011)

This initiative, which was also supported by Saudi Arabia and Qatar, involved a process of organized recruitment of thousands of jihadist “freedom fighters”, reminiscent of the enlistment of Mujahideen to wage the CIA’s jihad (holy war) in the heyday of the Soviet-Afghan war:

Also discussed in Brussels and Ankara, our sources report, is a campaign to enlist thousands of Muslim volunteers in Middle East countries and the Muslim world to fight alongside the Syrian rebels. The Turkish army would house these volunteers, train them and secure their passage into Syria. (Ibid, emphasis added) These mercenaries were subsequently integrated into US and allied sponsored terrorist organizations inclu-

ding Al Nusrah and ISIS. The Daraa “protest movement” on March 17-18 had all the appearances of a staged event involving covert support to Islamic terrorists by Mossad and/or Western intelligence.

US-NATO’s “humanitarian intervention” in Libya was also part of Washington’s strategic goal. Removing President Muammar Gaddafi from power was to control Libya’s natural resources and for the Western powers to remain in the African Continent as a dominant force politically and economically. The West also wanted Africa to use its currencies instead of Gaddafi’s plan for the gold dinar. The West preferred their corporations and their special interest groups to exploit Libya’s natural resources and its gold reserves. Refugees are also coming from Kosovo (Is this where a statue of U.S. President of Bill Clinton is located?); Mali, Albania and several other countries where some sort of US-NATO involvement took place, but Washington and the main-stream media insist that Russia is to blame.

All of the countries just mentioned contributed to Europe’s refugee crisis leads us to conclude that it was the US government and its NATO patsies who intervened in one way or another that caused the crisis. Who believes General Breedlove’s nonsense? What is insane is that NATO’s interventions in the Middle East and North Africa affects Europe’s borders due to the EU’s new immigration policies which eventually puts a strain on the economy. The European taxpayers eventually end up paying for the housing, food and other benefits for the refugees.

US-NATO actions are the cause and effect due to its “humanitarian interventions.” Wars breed death and destruction. Wars also breed mass migrations of families who flee their war torn countries in search of safety and new economic opportunities to survive. NATO is truly sowing the seeds of destruction for Europe and the rest of the world. When will the European citizenry stop NATO’s irresponsible foreign interventions that are not only destroying Nation-states in various regions in the world, but their own territories as well? Maybe they should blame European politicians in Brussels that allowed this crisis to happen in the first place? Would that change anything? I doubt it; besides, NATO is just a gaggle of vassal states that are mainly controlled by American politicians, Wall Street, corporations and special interests groups located across the Atlantic Ocean.

Can NATO’s War against Russia be its Last War?

Russia will not attack NATO forces on its borders nor will they allow an attack on its territory by NATO forces even if it means launching its nuclear weapons to protect itself. An article published by Dmitry Orlov, editor and founder of www.cluborlov.blogspot.org with a collaboration of Russian scholars, authors and bloggers including Evgenia Gurevich, Ph.D. (<http://thesaker.ru>), Scientist Victor Katsap, PhD, Sr. (NuFlare Technology America, Inc), Andrei Kozhev, Serge Lubomudrov and the The Saker (A. Raevsky) titled ‘A Russian Warning’ starts with an introduction of their concerns regarding war against Russia and China by the US-NATO alliance:

We, the undersigned, are Russians living and working in the USA. We have been watching with increasing anxiety as the current US and NATO policies have set us on an extremely dangerous collision course with the Russian Federation, as well as with China

The article clearly states what the consequences of such a devastating war would be:

The US leadership has done everything it could to push the situation to the brink of disaster. First, its anti-Russian policies have convinced the Russian leadership that ma-

king concessions or negotiating with the West is futile. It has become apparent that the West will always support any individual, movement or government that is anti-Russian, be it tax-cheating Russian oligarchs, convicted Ukrainian war criminals, Saudi-supported Wahhabi terrorists in Chechnya or cathedral-desecrating punks in Moscow. Now that NATO, in violation of its previous promises, has expanded right up to the Russian border, with US forces deployed in the Baltic states, within artillery range of St. Petersburg, Russia's second-largest city, the Russians have nowhere left to retreat. They will not attack; nor will they back down or surrender. The Russian leadership enjoys over 80% of popular support; the remaining 20% seems to feel that it is being too soft in opposing Western encroachment. But Russia will retaliate, and a provocation or a simple mistake could trigger a sequence of events that will end with millions of Americans dead and the US in ruins.

Unlike many Americans, who see war as an exciting, victorious foreign adventure, the Russians hate and fear war. But they are also ready for it, and they have been preparing for war for several years now. Their preparations have been most effective. Unlike the US, which squanders untold billions on dubious overpriced arms programs such as the F-35 joint task fighter, the Russians are extremely stingy with their defense rubles, getting as much as 10 times the bang for the buck compared to the bloated US defense industry. While it is true that the Russian economy has suffered from low energy prices, it is far from being in shambles, and a return to growth is expected as early as next year. Senator John McCain once called Russia "A gas station masquerading as a country." Well, he lied. Yes, Russia is the world's largest oil producer and second-largest oil exporter, but it is also world's largest exporter of grain and nuclear power technology. It is as advanced and sophisticated a society as the United States. Russia's armed forces, both conventional and nuclear, are now ready to fight, and they are more than a match for the US and NATO, especially if a war erupts anywhere near the Russian border.

I agree with their assessment because the U.S. military would lose another war (they have lost several wars throughout their entire history). Not only because their war record signifies their losing streak, the U.S. does not have the strength, the advanced technology they claim they have (as in the case of the failed Air Force F-35 program which was flawed and cost more than a trillion dollars to produce), the moral authority or on the "Right Side" of history to start a war against Russia and China.

For Now, Washington (a bully in its own right) will continue to target smaller, weaker nations with their terrorists who they fund, train and manage in the Middle East and Africa. They will continue to destabilize governments through "regime change" in Latin America as they recently did in Brazil and are in the process of targeting Venezuela, Ecuador and Bolivia through their Non-Government Organizations (NGOs) or controlled "opposition groups" allied with Washington and Wall Street. The American Empire will continue to rape and pillage the planet's resources; after all, the American Empire follows the typical patterns of past empires who committed similar crimes against humanity.

As for NATO forces on Russia's borders, they would be destroyed in less than three days if they were foolish enough to follow Washington's orders, then again Vassal states have no say in their own foreign or domestic affairs in the first place. NATO is a willing participant waiting for its annihilation as they sacrifice their lives and their nations in a war against Russia not for Europe, but for the American Empire.